

**Anton F. Schäfer**

# **Ö ü w e s i n n e r i s c h**

---

## **Wörterbuch der Obersinner Mundart**

**Erstellt mit Unterstützung der Marktgemeinde Obersinn.  
© Anton F. Schäfer  
Alle Rechte vorbehalten.**

# Wörterbuch der Obersinner Mundart

---

## Einführung

Wir leben in einer Zeit, in der infolge des Konsums moderner Medien der richtige und vor allen Dingen vollständige Gebrauch unserer Muttersprache immer mehr vernachlässigt wird. Programme wie SMS oder E-Mail verführen zum Abkürzen von Worten oder ganzen Sätzen und erzeugen so ein Verstümmeln der Sprache.

Daneben ist insbesondere bei der sog. „Landbevölkerung“ ein anderes, aber meines Erachtens ebenso gravierendes Phänomen zu beobachten: selbst schon bei Frauen und Müttern der jüngeren Nachkriegsgeneration hat sich im Laufe der Jahre in dem vorgeblichen Bemühen, ihren Kindern „richtiges“ Deutsch zu vermitteln, ein zum Teil ulkig anzuhörender Mischmasch aus Hochdeutsch und unserem heimatlichen Dialekt entwickelt. Ohne dass man je nach einem Grund dafür gesucht hat, gilt der Gebrauch unserer Mundart bei vielen offensichtlich als unschick, ganz so, also habe man Angst davor, sich in der Unterhaltung mit anderen zu blamieren. Dabei kann der aufmerksame Zuhörer seine Gesprächspartner oft schon beim zweiten Satz entsprechend seiner sprachlichen Idiome den unterfränkischen Regionen zuordnen. Aber – ist das so schlimm?

Selbstverständlich sind das Erlernen und der sichere Gebrauch unserer deutschen Muttersprache eine wichtige Voraussetzung im täglichen Miteinander, im Beruf und im Umgang mit Behörden. Das muss aber nicht bedeuten, die Pflege und den Erhalt der mit der Muttermilch eingesogenen Mundart darüber zu vergessen. Ganz im Gegenteil: vielerorts ist man sich der kulturellen Bedeutung der heimatlichen Sprache wieder bewusst geworden und pflegt diese in vielfältiger Weise. Darüber hinaus plädieren manche durchaus ernstzunehmende Sprachwissenschaftler dafür, in den Grundschulen die jeweilige Mundart gleichberechtigt neben Deutsch als Lehrfach zu führen.

Natürlich ist der Verlust des von den Vorfahren übernommenen Dialekts nicht auf unsere Region beschränkt. vielerorts hat man das Problem erkannt und versucht, durch Sprachzirkel, Lesungen oder Vortragswettbewerbe die jeweilige heimatliche Mundart zu erhalten. Vereinzelt haben sich Heimatkundler auf privater Basis dieses Anliegens angenommen, haben in oft mühsamer Arbeit ihren dörflichen Wortschatz gesammelt und sogar in Buchform veröffentlicht; so geschehen in Neuhütten oder Rothenbuch.

Warum sollte dies nicht auch in Obersinn möglich sein? Noch gibt es viele, die das *Öüwesinnerisch* kennen und anwenden. Deshalb wende ich mich auf diesem Weg an alle, denen am Erhalt unserer Obersinner Mundart gelegen ist, mich bei dem **Projekt Mundart** zu unterstützen.

Ein Wörterbuch unserer dörflichen Sprache zu erarbeiten, erscheint auf den ersten Blick als nicht gerade einfach. Da die Mundart in der Regel nur von Mund zu Ohr weiter gegeben wurde, existiert quasi nur das gesprochene Wort. Nur wenige haben sich bislang der Herausforderung gestellt, mundartliche Geschichten und Gedichte nieder zu schreiben. Dabei haben sie versucht, die einzelnen Worte so zu formulieren, wie sie diese phonetisch in Erinnerung haben. Dass dies bei manchen Selbstlautsequenzen oder Silben nahezu unmöglich ist, sei an den häufig verwendeten Sequenzen *o:u* oder *ö:ü* oder *ije* illustriert. Deshalb ist es sicher sinnvoll, sich einer bestimmten und zu Beginn festgelegten Schreibweise zu bedienen, auch wenn diese nicht vollständig dem (aus-)gesprochenen Wort entspricht.

Dank der Unterstützung der Bürgermeisterin der Marktgemeinde Obersinn, Frau Lioba Zieres, wurde im Frühjahr 2012 das *Projekt Mundart* ins Leben gerufen und auf der Internetplattform der Gemeinde veröffentlicht. Der ursprüngliche Ansatz für das Erarbeiten eines Mundartwörterbuches sah vor, sich den heimatlichen Dialekt in einem *thematischen Kontext* zu erschließen. Doch hat die Erfahrung der vergangenen Monate gezeigt, dass neben einer thematischen Ordnung auf eine *alphabetische Aufzählung* des Wortschatzes nicht verzichtet werden kann.

In dem nun vorliegenden *Wörterbuch der Obersinner Mundart* habe ich beide Ansätze wie folgt miteinander verknüpft:

### **Teil 1 Wortsammlung in alphabetischer Ordnung und**

### **Teil 2 Wortsammlung in thematischer Zuordnung.**

Natürlich bin ich mir bewusst, dass das jetzige Wörterbuch noch weit davon entfernt ist, einem Anspruch auf Vollständigkeit zu genügen, dafür ist unser Wortschatz zu umfangreich. Deshalb lade ich jeden Leser, insbesondere meine lieben Öüwesinner unnn Öüwesinnere, dazu ein, mich bei unserem gemeinsamen Projekt Mundart zu unterstützen und weitere Vokabeln, Gedichte und Anekdoten zur Vervollständigung beizutragen.

Ich danke allen, die sich in der Vergangenheit an diesem ehrgeizigen Vorhaben beteiligt haben, insbesondere dem dörflichen „Mundartexperten“ Rudolf Dill. Und ich danke der Obersinner Bürgermeisterin Lioba Zieres sowie ihrem Internetbeauftragten Sören Winkler für ihre Unterstützung.

Obersinn / Niederkassel, im Mai 2014  
Anton F. Schäfer

## Wörterbuch der Obersinner Mundart

---

### Schreibweiseregung

Wie bei den allermeisten heimatlichen Dialekten wird auch unsere dörfliche Mundart lediglich von Mund zu Ohr weiter gegeben. Eine Schriftsprache wie im Hochdeutschen gibt es nicht. Diejenigen, die sich bisher der Herausforderung stellten, mundartliche Geschichten und Gedichte nieder zu schreiben, haben versucht die einzelnen Worte so zu formulieren, wie sie diese phonetisch in Erinnerung haben. Dass dies bei manchen in unserer Mundart verwendeten Selbstlautsequenzen oder Silben nahezu unmöglich ist, sei an den häufig gebräuchlichen Buchstabenfolgen *o:u* oder *ö:ü* oder *ije* illustriert. Deshalb ist es sicher sinnvoll, sich einer bestimmten und zu Beginn festgelegten Schreibweise zu bedienen, auch wenn diese nicht vollständig dem (aus-)gesprochenen Wort entspricht.

Unser *Öüwesinnerisch* ist von zahlreichen Worten geprägt, die jeweils zwei Selbstlaute in Folge enthalten, welche jedoch beide als solche gesprochen, also nicht zusammen gezogen werden wie z. B. beim *ei* in *Eimer* oder *äu* in *Räuber*. Genauso wenig kennen wir das sog. *Dehnungs-i* wie z. B. in *Duisburg* oder *Troisdorf*.

Die in unserer Mundart gebrauchten Doppel-Selbstlaute sind bestimmend für das jeweilige Wort. Sie müssen, um dessen Sinn nicht zu verfälschen, einzeln ausgesprochen werden. Es wäre vielleicht sinnvoll, zur besseren Verdeutlichung die Selbstlautpaare beim Niederschreiben durch einen Doppelpunkt zu trennen, also *o:u*, *ö:ü*, *ä:ü* usw., dennoch halte ich das nicht für die optimale Lösung, da diejenigen, die unsere Mundart beherrschen, auch deren Aussprache kennen. (Also nicht *Ko:ub*, *Ö:üwesinnerisch*, *Sä:ü*, sondern *Koub*, *Öüwesinnerisch*, *Säü* usw.).

Anders verhält es sich mit der für das *Öüwesinnerische* typische *e:i* oder *i:e* z. B. in *e:itz* (jetzt) oder *i:endesne:ichde* (vorgestern). Hier schlage ich einen kleinen Kunstgriff vor, welcher die Schreibweise erleichtern hilft, indem ich den Buchstaben *j* an Stelle des Doppelpunktes einsetze, also *ej* oder *ije*.

In dem nun folgenden Teil 1 des Wörterbuches in alphabetischer Ordnung wird dem aufmerksamen Leser sofort auffallen, dass einige Buchstaben nicht belegt sind. Das liegt z. B. bei „X“ und „Y“ ganz einfach darin begründet, dass es in unserer Mundart keine Worte mit diesen Anfangsbuchstaben gibt. Bei den Buchstaben „P“ und „T“ hingegen erklärt sich der geringe bzw. gänzlich fehlende Wortschatz durch die Tatsache, dass wir in unserer Aussprache eben den „weichen Ansatz“ bevorzugen, d. h. an Stelle der „harten“ Buchstaben „P“ und „T“ lieber „B“ oder „D“ verwenden.

Des Weiteren habe ich darauf verzichtet, jene Worte, die wir in Obersinn in der hochdeutschen Fassung gebrauchen, in das Wörterbuch aufzunehmen.

## Wörterbuch der Obersinner Mundart

---

### Eine göttliche Sprache

De Herrgodd guggd noo ouf unse Weld,  
aar hoaddse grood erschaffe, früüsch beschdelld,  
douch dou endeggder, `s hoadden e weng veschdöörd,  
dass wos feäld, aar hoadd öbbes niejd gehörd:

Zwor greäwe dii Göüger, de Ellefand mejichd drärä,  
dii Grille mejichd Mussigg, sii zirbd midde Bää.  
`s gauze dii Hunn, `s wiherd de Gaul,  
bloess dii Mönsche, sii mache römm unn halle `s Maul.

Aar hadd wos vegesse, mai Laabdooch!  
Dii oerme Daifel hadde joo nouch goor kää Schbrooch.  
Unn dann vedäälder Schbrooche in alle Zunge,  
schue ball hoedds ouff de Weld goor viilfach geklunge.

Dii änn duenn singe gaans oone Urchel,  
öwer bai annen dou klingds mee wii e Gegurchel.  
Bloas bai de Sachse doos muess mer emoa sooch  
dou hadder nijed sain beste Dooch!

Unn wii `r sou nooguggd, köömdem en fuerchdboare Gedangge,  
de Sinngrund hadder vegesse, duedd in Frangge.  
`s Schlimme woor, unn doos köömdem ball,  
aar hadd kää Schbrooch mee, dii woann all.

Dou sejichder, `s moug haldemoa sou gesai,  
wann dii nouch kää Schbrooch huenn,

**dann gaawichen mai!**

# **Ö ü w e s i n n e r i s c h**

---

## **Wörterbuch der Obersinner Mundart**

### **Teil 1**

### **Wörterbuch in alphabetischer Ordnung**

**Stand: 01. Mai 2014**

**Erstellt mit Unterstützung der Marktgemeinde Obersinn.**

**© Anton F. Schäfer**

**Alle Rechte vorbehalten.**

## A

Aach, Aache	Auge, Augen
* Aachebroome	Augenbraue
* Aachebliigg	Augenblick
* Glozzaache	Spiegelei
Aade	Erde
Ääije, Ääijen	Ei, Eier, <i>auch</i> : Hoden
* Ääijesschoole	Eierschale
* Doudder	Eierdotter, Eigelb
Äämer	Eimer
Abbel, Öbbel	Apfel, Äpfel
* Hooweröbbel	besondere Apfelsorte
* Holzöbbel	besondere Apfelsorte zum vermosten
Aboadd, <i>auch</i> : Scheißhaus	Abort, Toilette
Äche	Eiche
* Ächel	Eichel
* Ächhüennije	Eichhörnchen
Äenn	Ern, Flur im Eingangsbereich
Aifäll	Einfälle
Amerganer	spezielles Gebäck mit Zuckerguss, <i>wörtlich</i> : Amerikaner
Andwued	Antwort
Angge	Nacken
Ann	Ernte
Arwed	Arbeit
Arwes	Erbsen
Auer	Uhr
Äüchelibus	Eukalyptus
* Äüchelibusgutziijen	Eukalyptusbonbons
Äüdder	Euter
Äül	Eule

\* Äuleschbiichel

\* Schleieräül

Eulenspiegel

komische Frau, *wörtlich*: Schleiereule

## **a**

ää, ääner	eine, einer
aach	auch
äädörmed	mager, wenig, <i>wörtlich</i> : nur mit einem Darm versehen
ääfoch	einfach
aald, alde	alt, alte
äämoa	einmal
<i>auch</i> : emoa	einmal (mit anderer Betonung)
<i>aber</i> : ouf ämoa	auf einmal
aar	er
aifalle, aigefalle	einfallen, eingefallen
änn	einer, einen
annermuedd	irgendwo anders
anneschd	anders
* anneschdicher	andersartig
* anneschdrömm	anders herum

## B

Bää	Bein, Beine
Baame, Beeme	Baum, Bäume
Baangg	Bank
Baase	Besen
* Baasebinner	Besenbinder
Baame	
* Krejisdbaame	
Babbe	Papa
Backoufe	gemauerter, separater Backofen
Backschdää	Backstein, Backsteine
Bagge	Wange, <i>wörtlich</i> : Backe
Banggerd	uneheliches Kind, <i>wörtlich</i> : Bastard
Barch	Berg
* Brönnbaarch	Brunnenberg
* Hoeddbarch	Hartberg
* Summerbarch	Sommerberg
Barchel	männliches Ferkel
* duu Säübarchel	du Dreckschwein, Schimpfwort
Bäüdel	Beutel
* Lüüchebäüdel	Lügner
* Schbrüchbäüdel	Angeber
Bäüerije	kleiner Bauer
Beesije	Base, Cousine
Bejier	Beere, Beeren
* Brombejier	Brombeeren
* Hümbelbejier	Himbeeren
* Schdachelbejier	Stachelbeeren
* Johannisbejier	Johannisbeeren
* schwoezze Bejier	Heidelbeeren, <i>wörtlich</i> : schwarze Beeren

* <i>aber</i> : Erdbeer	Erdbeeren
Bemmer	Schnuller
Benggije	kleine Fußbank
Bii	Biene, Bienen
* Biihäüsije	Bienenstock
Biiserije, <i>auch</i> : Zibbelije	Penis eines kleinen Buben
Bijenn	Birne, Birnen
* Bijennsbaame	Birnbaum
* Mollebuschbijenn	besondere Birnensorte
* Knöörbbijennijen	kleine Birnen, die meistens vermostet wurden
Binnknöödel	Seile zum Binden
Bizzelwasser	Mineralwasser
Bladde	Platten, <i>auch</i> : Fliesen, <i>auch</i> : Glatze
* Bladdkoub	Glatzkopf
* Bladdelejicher	Fliesenleger
* Bleddije	kleine Plättchen oder Fliesen
Bletzijen	Gebäck, <i>wörtlich</i> : Plätzchen
Bloese	Blase
Blood, Blejider	Blatt, Blätter
* Blejidije	Blättchen
Blootz	Hefekuchen, <i>wörtlich</i> : Blatz
* Zwiewelsblootz	Zwiebelkuchen
* Maddeblootz	Quarkkuchen
* Kwödscheblootz	Zwetschgenkuchen
Bloukraud	Blaukraut, Rotkohl
Blued	Blut
* Bluedwueschd	Blutwurst
Blumme	Blumen
* Schachblumme	Schachblume, Wahrzeichen von Obersinn
* Flöüblumme	Löwenzahn
* Genseblümmijen	Gänseblümchen
Bobbelije	Säugling
Bobberhannes	einer, der gerne Kritik übt
Boed	Bart

Bödscherijen	Kartoffelplätzchen in der Pfanne ausgebacken
Bodschhamber	Nachtopf (aus dem Französischen)
<i>auch</i> : Nohdhoofe	
Boo	Bahn
* Boohäusije	Bahnwärterhäuschen
* Boohouf	Bahnhof
* Boorää	Bahndamm
* Boowäedder	Bahnwärter
Bood	Bad, Badezimmer
* Boodwann	Badewanne
* Boodgelde	tragbare Badewanne aus Eisen
Boor	Paar
* e boor	ein paar
Böübel	Borken in der Nase
Bouggel	Buckel, <i>auch</i> : oberer Rücken
Boude	Speicher oder Dachboden, <i>wörtlich</i> : Boden
* Boudeschdiiche	Holztreppe zum Dachboden
Boug	Bock
* Holzboug	Zecke, <i>wörtlich</i> : Holzbock
* Reeboug	Rehbock
Bousdboud	Postbote, Briefträger
Braame	Bremse, Schmeißfliege
Brambes	Brei, <i>auch</i> : Matsch
Breed	Brett
* Breedije	Frühstücksbrettchen
Bressack	Preßkopf
Broad	Brot
* Broadbröggijen	Brotwürfel, <i>wörtlich</i> : Brotbröckchen
* Bradbröäsel	Paniermehl, <i>wörtlich</i> : Brotbrösel
* Gagsbroad	Brot mit Milchhaut als Brotauflage, mit Zucker bestreut
* Hoosebroad	Reste aus Vaters Brotzeitbüchse, <i>wörtlich</i> : Hasenbrot
* Knüetziije	Brotanschnitt, oberes oder unteres Endstück eines Brotes
* en Rangge Broad	ein ordentliches Stück Brot
Broade	Braten

Brönn, Brönnije	Brunnen
Broome	Braue
* Aachebroome	Augenbraue
Bröügge	Brücke
Brueder	Bruder
Brunnskell	strenge Kälte
Bruusd	Brust
Bue, Buewe	Bub, Buben; <i>auch</i> : Sohn ( <i>mein Bue</i> ), Söhne ( <i>mei Buewe</i> )
* Büije	Bübchen
Bueddsjoo	Portion
Buenn	Bohnen
* Buschbuenn	Buschbohnen
* Schdangebuenn	Stangenbohnen
Büerchemässder	Bürgermeister
Büeschde	Bürste
Buesch	Bursche
* Büeschije	junger, durchtriebener Bursche
Buures	Lauch, Porree

## **b**

baade, gebadd	beten, gebetet
baadele, gebaadeld	betteln, gebettelt
* <i>auch</i> : fechde, gefechd	
babbele, gebabbeld	plaudern, geplaudert
baisse, gebejisse	beißen, gebissen
barchowe	den Berg hinunter
begääne, begäänd	begegnen, begegnet
befüür	bevor
e bejisije	ein bisschen, wenig
berömm, <i>auch</i> : barömm	warum
bezoole, bezoord	bezahlen, bezahlt
bijede, geboude	bieten, geboten
biise, gebiisd	urinieren, Wasser lassen, ... gelassen
binne, gebunne	binden, gebunden
blaiwe, gebliiwe	bleiben, geblieben
blärre, geblärred	weinen, geweint
* `s Kind blärred	das Kind weint, <i>auch</i> : das Kind schreit laut
bloese, gebloese	blasen, geblasen
blou	blau
böes	böse
boode, gebodd	baden, gebadet
boerwess	barfuß
e boor	ein paar
bräsche, gebräsche	schreien, laut rufen
<i>auch</i> : graische, gegrejische	
brazzele, gebrazzeld	prasseln, geprasselt
* `s brazzeld	es prasselt, z. B. wenn starker Regen aufs Dach trifft
brenge, gebrochd	bringen, gebracht
`s bressiird	es eilt

brönne, gebrann

`s brönd

brennen, gebrannt

es brennt

**C, c**

kein Eintrag

## D

Daabdüüdel	dummer Mensch
Dääg	Teig
Dääl	Teil
Daaler	Teller
* dijeffe Daaler	tiefe Teller, Suppenteller
Dabeäde	Tapete
Daffed	Taufe
Damme	Daumen
Dannde	Tante
Danne	Tanne
Dannezabbe	Tannenzapfen
<i>auch:</i> Dannelamberijen	
Däüfel	Teufel
Dausch	weibliches Ferkel
Deggel	Deckel
Diir	Tier
Diichel	Topf für kleine Kartoffeln, <i>wörtlich:</i> Tiegel
* Diichelhöübber	kleine Kartoffeln, <i>wörtlich:</i> Tiegelhüpfer
Diisdich	Dienstag
* Foosenochdsdiisdich	Faschingsdienstag
Doad	Tod
Dollagg	Dummkopf
Dooch	Dach, <i>auch:</i> Tag
* Doochziichel	Dachziegel
* Doochdrabbe	Dachrinne, Regenrinne
* dii Doochdrabbe gijenn, `s räänd	<i>Sprichwort:</i> wenn man die Dachrinne hört, regnet es
Dooch	Tag, <i>auch:</i> Dach
* Doochdijeb	Tagedieb
* Doochlue	Tagelohn

* mai Laabdoch	mein Lebtag (Ausruf)
* Gehannsdooch	Johannis, Gedenktag
Dorm, Döerm	Darm, Därme
Douchder, Döüchder	Tochter, Töchter
Doud, Döüd	Pate, Patin
Doudder	Dotter, Eigelb
Douer	Tor
* Schäüerdouer	Scheunentor
* Döüerije	Törchen
Dougder	Arzt, Doktor
Draagg	Dreck
* Draaggsau	Dreckschwein, Schimpfwort
Dräüwel	Trauben
Dreähaals	neugieriger Mensch, der links/rechts in die Höfe schaut
Dröbbe	Treppe
Dröschmaschine	Dreschmaschine
* Dröschflejichel	Dreschflegel
Droug	Trog
* Säüdroug	Schweinetrog
Domaade	Tomate, Tomaten
Dösche	Tasche
* Dösheduech	Taschentuch
Duech	Tuch
* Düchije	kleines Tuch, <i>wörtlich</i> : Tüchlein
* Dröüggeldüchije	Küchentuch zum Abtrocknen
Duedde	Torte
Duerf	Dorf
* Duerfdebb	einer, der nicht klar im Kopf ist; <i>wörtlich</i> : Dorfdepp
Dunnerkail	ungehobelter Kerl
Dunnerschdich	Donnerstag
Dünnpfiff	Durchfall
<i>auch</i> : Pfirre	
Durchloass	Straßen- oder Bahnunterführung, <i>wörtlich</i> : Duchlass
Durmel	anderes Wort für ungezogener Junge

Düsch

\* Düschdegg

Düür

\* Düürschlouss

\* Düürroome

\* Gloosdüür

Tisch

Tischdecke

Tür

Türschloss

Türrahmen

Glastüre

## d

daab	taub
dääle, gedääld	teilen, geteilt
daar	der
dabberd	unbeholfen, tölpelhaft
daswaache	deswegen
<i>auch</i> : dasdewaache	
daugge, gedauggd	tauchen, getaucht; <i>auch</i> : jemanden tunken
dauss	draußen
defüür	dafür
dehämm	daheim
dejigg, dejigge	dick, dicke
denge, gedochd	denken, gedacht
dengele, gedengeld	Sense schärfen mit dem Hammer auf dem Amboss
dijeff	tief
dii	die
diich, diir	dich, dir
döchdele, gedöchdeld	züchtigen, gezüchtigt
dööfele, gedööfeld	(auf etwas) hauen, gehauen
* drouffrömm gedööfeld	draufgehauen, auf etwas eingeschlagen
doos	das, dies
* doos unn selles	dies und jenes
<i>aber</i> : hass unn sell	diese(r) und jene(r)
dou	da
döüwe, gedöübd	toben, getobt
döüche, gedöüchd	taugen, getaugt
* `s döüchd nijess	es taugt nichts, sagt man auch, wenn man lange krank ist
draiwe, gedriiwe	treiben, getrieben
* vedraiwe, vedriiwe	vertreiben, vertrieben
dreggich	dreckich, schmutzig

dröbbele, gedröbbeld	tröpfeln, getröpfelt
`s dröbbeld	es tröpfelt, es beginnt zu regnen
dröggele, gedröggeld	trocknen, getrocknet
`s dröggeld	es trocknet
<i>auch:</i> `s dröüggeld	
drouff	darauf
* drouff römm	darauf herum, z. B. darauf herum trampeln
dröügge, gedröuggd	drücken, gedrückt
drogge	trocken
droo nüü	drüben hinunter
drösche, gedrösche	dreschen, gedroschen
droufrömm	darauf herum
duedd	dort
düürengle, gedüürengeld	quälen, gequält
düwe	drüben

## **E**

Eär, ze Eär

Ejigel

\* du bisd en Ejigel

Ejisel

Ellebouche

Ende

\* Wöggelende

Enn

Ehre, zur Ehre

Ekel

Schimpfwort: du bist ein Ekel

Esel

Ellenbogen

Ente, Enten

Wackelente

Ende

## e

eäwich

\* eäwich malladich

ejitz

*auch:* ejitzed

ellää

emoa

*auch:* äämoa

ewig

für mein Lebtag (ist auch Name für ein Kartenspiel)

jetzt

allein

einmal

## F

Faierdich	Feiertag
Fangeles	fangen spielen
Fäüer	Feuer
* Fäüerweer	Feuerwehr
* Fäüerrejidije	Feuerrädchen, Brauchtum am Rosenmontag
Fichde	Fichte
* Fichdewejidel	Fichtenzweige
Fissemadende	aus dem Französischen: „komm in mein Zelt“
* mach kää Fissemadende	mach keine Dummheiten
Flääsch	Fleisch
* Grejizzelflääsch	gekochtes Schweinefleisch am Schlachttag
* Flääschbeschauer	Fleischkontrolleur, kommt am Schlachttag
Flamme	Flamme, Flammen
* Flemmijen	Flämmchen
Flejigg	Hiebe, Schläge
* <i>auch</i> : Hijeb	
* <i>auch</i> : Schlejich	
Fleschije	Fläschchen
Flieche	Fliege, Fliegen
Flou, Flöü	Floh, Flöhe
Foerb	Farbe
Föll	Füllung, z. B. für Brathühnchen
Foode	Faden
Foos	Fass
Foosenochd	Fastnacht, Karneval
* Foosenöchder	Fastnachter, Narr
* Foosenochdsdiisdich	Faschingsdienstag
* Foosenochdszuuch	Faschingsumzug
Fraa	Frau

`s Frääle	<i>wörtlich</i> : die alte Frau, <i>gemeint ist meist</i> die Großmutter
Frääd	Freude
Fraidich	Freitag
Friislaab	Schnittlauch
Frooch	Frage
Früüjoor	Frühling, Frühjahr
Füermije	Backform
Füermjoor	voriges Jahr
Füeschder	Förster
Fuess, Füß	Fuß, Füße
Fuez	Furz, <i>auch</i> : Blähung
<i>aber</i> : Foezzbrönnije	Quelle mit übelriechendem Wasser in der Hinterecke
Fuur	Fuhre
Fuusch, Föüsch	Fisch, Fische

## f

fäüchd

feäle, gefeäld

fechde, gefechd

*auch*: baadele, gebaadeld

fejisd

fijeddich

finne, gefunne

flödschern, geflödscherd

foenn, gefoenn

fränn, gefrääd

freeche, gefreechd

fuedd

fuenn

\* fuenne naus

fuezze, gefuezzd

fürschich

feucht

fehlen, gefehlt

betteln, gebettelt

fest

fertig

finden, gefunden

planschen, geplanscht

fahren, gefahren

freuen, gefreut

fragen, gefragt

fort

vorne

vorne hinaus

eine Blähung haben, *wörtlich*: furzen, gefurzt

vorwärts

## G

Gääs, Gäss	Ziege, Ziegen, <i>wörtlich</i> : Geis, Geisen
Gaans, Genns	Gans, Gänse
* Gennseblümmijen	Gänseblümchen
Gaggs	Haut der gekochten Milch
* Gaggsbroad	Scheibe Brot mit Haut der gekochten Milch, gezuckert
Gaschde	Gerste
* Gaschdesoubbe	Gerstensuppe
Gässel	Peitsche
Gaul, Gäül	Gaul, Gäule, <i>auch</i> : Pferd, Pferde
Gääs, Gäss	Ziege, Ziegen, <i>wörtlich</i> : Geisen
* Gässbeädder	Kleinstbauer; <i>wörtlich</i> : Geisenpeter
Geböddsich	Kleinzeug
Gedangge	Gedanken
Gedrääd	Getreide
Gejichedääl	Gegenteil
Gejichend	Gegend
Geläffel	Kleinzeug, <i>auch</i> : Fingerarbeit
Gelde	Wanne für Wäsche
Gelerch	allerhand Zeug im Hof oder in der Scheune
Gemää	Gemeinde
* Gemääroad	Gemeinderat
Gemaangg	Gemenge, <i>auch</i> : Mischgetreide
Gemües	Gemüse
Geschd	Schlitzohr
* aar iss en rachde Geschd	einer, der es faustdick hinter den Ohren hat
Geschirre	allerlei Gerätschaften, <i>auch</i> : Geschirr für Zugtiere
Geschmarre	dummes Gerede
Gibbs	Tabakpfeife
Glogge	Glocken

Gloos, Glejiser	Glas, Gläser
Glöügg	Glück
Gnäüdel	Knäuel
Gnoche	Knochen
Gnodderhannes	wenn jemand beim Sprechen das „Maul“ nicht aufkriegt
Goedde	Garten
* Göeddije	kleiner Garten
Gonser	Gänserich
Goowel	Gabel
Gorwe	Garbe, Garben
Göüger	Hahn
Grangged	Krankheit
Gräüdich	Kraut, gemeint sind die sichtbaren Teile von Erdfrüchten
<i>auch:</i> Kräüdich	
Grebber	Krapfen
Grijes	Grieß
* gerösde Grijessoubbe	geröstete Grießsuppe
* Grijesglössijen	Griesklöschen
Grischbelije	kleines Mädchen
Groob	Grab
* Groobschdää	Grabstein
Groos	Gras
Groowe	Graben
* Müülgroowe	Mühlengraben
* Grüewegroowe	Graben, der vom Friedhof zur Hauptstraße führt
* Grööbije	schmaler Graben
Grozze	Gurgel
Grübbs	Apfelbutzen, <i>auch:</i> Kehlkopf
Grüefuedder	Grünfutter, im Gegensatz zu:
* Dürrefuedder	Trockenfutter
Gruess, Grüess	Gruß, Grüße
Grüezäüch	Grünzeug
Grumbern	Kartoffeln
* Grumbernsbrei	Kartoffelpüree

* Grumbersgräüdich	Kartoffelkraut
* Grumberspfannekuche	Reibekuchen, <i>wörtlich</i> : Kartoffelpfannkuchen
* Grumberschoole	Kartoffelschalen
* Grumberschnejitz	gekochte Kartoffeln, in Stücke geschnitten
* Grumberschdöंबर	Kartoffelstampfer
* Geröäsde	Bratkartoffeln aus gekochten Kartoffeln
* roue Geröäsde	Bratkartoffeln aus rohen Kartoffeln
* Kwellgrumbern	Pellkartoffeln
* Säügrumbern	gekochte Kartoffeln für die Schweine
* Schdobbgrumbern	Saatkartoffeln
* Zämmedde	Stampfkartoffeln, in Schmalz gebraten
* Schdöässzämmedde	Kaiserschmarrn
Grummedd	spätes Heu, zweite Grasmahd
Gusche	anderes Wort für Mund, i. S. v. vorlautem Mundwerk
Gutzijen	Bonbons
* Huestegutzijen	Hustenbonbons
* Äüchelibusgutzijen	Eukalyptusbonbons

## g

gaadlich	ganz angenehm
gaal	gelb
* kwiddegaal	quittengelb
gauze, gegauzd	bellen, gebellt
geheäb	schwergängig
gejiche	gegen
* gejichesaidich	gegenseitig
gejimer ...	geh mir ... z. B. nicht auf den Senkel
gewaddich	gegenwärtig
* dou muessde gewaddich sai	etwas erwarten, vermuten, <i>auch</i> : auf der Hut sein
gijenn, gange	gehen, gegangen
glää	kein
globbe, geglobbd	klopfen, geklopft
glozze, geglozzd	glotzen, geglotzt; <i>auch</i> : stieren
goeschdich	garstig
göggse, gegöggsd	aufstoßen, <i>auch</i> : rülpsen, gerülpst
goor	gar
grawele, gegraweld	grabbeln, gegrabbelt, <i>auch</i> : kraulen, gekrault
greäwe, gegreäd	krähen, gekräht
griiche, grichd	kriegen, gekriegt
groess	groß
grüe	grün
* groosgrüe	grasgrün
gued	gut
* öbbes Guedes	etwas Gutes
gürchele, gegürcheld	würgen, gewürgt, <i>auch</i> : gurgeln, gegurgelt
gugge, geguggd	gucken, geguckt

## H

Hää	Heu
* Hääann	Heuernte
* Hääbaame	Haltebalken für Leiterwagen, <i>wörtlich</i> : Heubaum
* Hääboude	Heuboden
Haabkloutz	Hackklotz
Haad	Herd
Haglebaasch	Zeug, Werkzeug, Utensilien
Haand, Henn	Hand, Hände
<i>aber</i> : Hannduech	Handtuch
<i>auch</i> : Hansbel	altes Wort für Handtuch
Haals	Hals
Hambel	eine Hand voll
* e Hembelije	eine kleine Hand voll
Hämmwaach	Heimweg
Hatz	Herz
Hebbesije	kleine Ziege, Zicklein
Hejife	Hefe
`s Herrle	<i>wörtlich</i> : der alte Herr, <i>gemeint ist meist</i> der Großvater
Herzije	Herzchen, Liebchen
Hiife	Hagebutten
Hijeb	Hieb, Hiebe
Hijesch	Hirsch
* Hijeschekloess	stämmiger junger Mann, <i>auch</i> : Knecht Ruprecht
Hijemm	Hemd
* Ünnerhijemm	Unterhemd
* Nochdhijemm	Nachthemd
Hijenn	Hirn
Hijerbsd	Herbst
Hochzedd	Hochzeit

* Hochzeddsklääd	Hochzeitskleid
Hogge	Haken, gezinkte Hacke
* Höggel, <i>auch</i> : Höggije	Häkchen, kleiner Haken
Hogger	Hocker
Hougger	jemand, der hockt bzw. sitzen bleibt:
* ääner wuu hougge blaid	
Holler	Holunder
Höll	Hölle
* Hölleböüz	Gehilfe des Teufels
Holzhewer	Holzarbeiter
Hoofe, Hööfe	Topf, Töpfe
Hoomer	Hammer
Hoor	Haar, Haare
* Hoorschnaider	Friseur
Hoos, Hoose	Hase, Hasen
Hoower	Hafer
* Hoowerflogge	Haferflocken
Höüdde	Hütte
Houf, Höüf	Hof, Höfe
* Houfdouer	Hoftor
House	Hose
* Houseloezz	Hosenlatz
* Housedrejicher	Hosenträger
* Ünnerhouse	Unterhose
Huenn, Hüenner	Horn, Hörner
Hue, Hüenner	Huhn, Hühner
Hued	Hut
Hümbelbejier	Himbeeren
* Hümbelbejierböüdiije	Himbeeruchen
Hund, Hunn	Hund, Hunde
Hunnsbrunser	großer Randstein an Straßenecken

## h

haawe, gehaawe	hauen, gehauen
hagge, gehaggd	hacken, gehackt
haiern, gehaierd	heiraten, geheiratet
hämm	heim
* dehämm	daheim
hass unn sell	dies und jenes
häüd	heute
häüer	heuer, dieses Jahr
hejiwe, gehouwe	heben, gehoben
hii	hin
* hii unn haar	hin und her
* hiigesulld	hingefallen, schwer gestürzt
hinne	hinten
* hinneschich	rückwärts
* hinneschd enanner geroade	aneinander geraten, streiten
hoech	hoch
höübbe, gehööbbd	hüpfen, gehüpft
hougge, gehouggd	hocken, gehockt
* hougg diich hii	setz dich hin, <i>wörtlich</i> : hock dich nieder
houle, gehold	holen, geholt
huenn, gehood	haben, gehabt
hümbel, gehümbeld	weinen, geweint; <i>auch</i> : schluchzen, geschluchzt
hungered	hungrig, <i>aber auch</i> : verhungert
hüwe	hüben, herüben
* hüwe wii düwe	egal, <i>wörtlich</i> : hüben wie drüben

**I**

kein Eintrag

**i**

iich

ijendesnejichde

irchendwii

ich

vorgestern

irgendwie

## J

Jakowii	Jakobus, Schutzpatron von Obersinn
* Jakowii schnaid owii	Aufforderung, mit der Getreideernte zu beginnen
Jochd	Jagd
Joor	Jahr
* Frööjoor	Frühjahr
* Näüjoor	Neujahr, 1. Januar
Joubbe	halblanger Mantel bzw. längere Jacke
Jüelles	Hausname der Familie Josef V. Weismantel

## j

jooche, gejadd

jöügge, gejöüggd

\* `s jöüggd

jagen, gejagt

jucken, gejuckt

es juckt

## K

Kaaler	Keller
Kaalb, Kelwer	Kalb, Kälber
Kabbe	Kappe, Mütze
* Kabbeschneider	Mützenmacher, <i>wörtlich</i> : Kappenschneider
Kachel	Wandfliesen
Kaffeekann	Kaffeekanne
Kalenner	Kalender
Kallroowe, <i>auch</i> : Öüweschiche	Kohlrabi
Käüler	Kaulquappe, Kaulquappen
Katz, Katze	Katze, Katzen
Kauz, Käüzije	Waldkauz, <i>auch</i> : Kerl, Männchen
Kawendsmoo	großer Fisch
Kejide	Kette
Kiddel	Kittel
* Kiddelschüezz	Kittelschürze
Kirb	Kirchweih (am Wochenende nach Ägidius, 1. Sept.) <i>deshalb sagt man in Obersinn</i> : Äichid lejichd dii Kirb
* Kirbkuche	Kirchweihkuchen
* Kirbkuchebaggdunneschdich	am Donnerstag vor K. wird der <i>Kirbkuche</i> gebacken
Kijeze	Kerze, Kerzen
Kinn	Kinder
Kinnergoedde	Kindergarten
Kirfich	Friedhof, <i>wörtlich</i> : Kirchhof
Klääd	Kleid
Kleji	Klee
Kloess, Klöess	Kloß, Klöße
* Riewesklöess	Klöße aus rohen, geriebenen Kartoffeln
* Schnejitzkloess	Hefekloß
* Kardaiserklöess	<i>wörtlich</i> : Karthäuserklöße, anderes Wort für „arme Ritter“

* Margklössijen	Markklößchen
Kloutz	Klotz
* du bisd en Kloutz om Bää	du bist (mir) ein Klotz am Bein
Knaibbije	kleines, scharfes Küchenmesser
Knauggerije	nickende Figur zum Spendensammeln in der Kirche
Kniiskalle	Kniekehle
Knoub, Knöbb	Knopf; Knöpfe
Knoude	Knoten
Knouwelich	Knoblauch
Köel	Kohlrüben, Futterrüben
Kommer	Kammer
* Rächerkommer	Räucherkammer
Kommoud	Kommode
Koub, Köbb	Kopf, Köpfe
* Koubduech	Kopftuch
* Bladdkoub	Glatzkopf
Köüche	Küche
* Wöschköüche	Waschküche
Kraane	Wasserhahn, <i>wörtlich</i> : Kran
Kratze	Tragekorb aus Weidengeflecht
Kraud	Kraut
* Weißkraud	Weißkohl
* Bloukraud	Rotkohl, <i>wörtlich</i> : Blaukraut
Kräüder	Kräuter
Kräüdich	Kraut, gemeint sind die sichtbaren Teile von Erdfrüchten
<i>auch</i> : Gräüdich	
Kräüz	Kreuz, <i>auch</i> : Rücken
* Kräüzodder	Kreuzotter
* Kräüzschbinne	Kreuzspinne
Krenk	Krankheit
* iich huenn dii Krenk	ich bin krank
* <i>auch</i> : iich sänn krangg	
Krock	Rabe, <i>auch</i> : Krähe
Krooche	Kragen

* Gaizkrooche	Geizkragen, Geizhals
* miir blätzt ball de Krooche	wenn einem etwas so richtig gegen den Strich geht
Kroub	Kropf
Kuche	Kuchen
* Pfannekuche	Pfannkuchen
* Maddekuche	Quarkkuchen, in der Regel aus Hefeteig
* Kwödschekuche	Zwetschen-, Pflaumenkuchen
* Riiwelkuche	Streuselkuchen
* Öbbelsküchijen	Apfelpfannkuchen
Kuenn	Korn, <i>auch</i> : Roggen
Kuerb, Küerb	Korb, Körbe
Kümmerling	Gurke, Gurken
Kuu, Küü	Kuh, Kühe
Kuuchel	Kugel
Kwarresse	Querkopf
* daar babbeld kwarres Zäüch	der redet Unsinn
Kwidde	Quitten
Kwödsche	Zwetschgen

## **k**

kää, känn	keine, keiner
käämuedd	nirgends, nirgendwo
* e annermuedd	irgendwo anders
käffe, kaffd	kaufen, gekauft
* vekäffe, vekaffd	verkaufen, verkauft
käüe, gekäüd	kauen, gekaut
kiife, gekiifd	nagen, etwas abnagen, z. B. ein Hühnerbein
klöbbern, geklöbberd	verrühren, schaumig schlagen
* geklöbberde Ääjjen	Rühreier
knaugge, geknauggd	nicken, genickt
knöenn, geknöerd	drücken, gedrückt, <i>auch</i> : (Kartoffeln) stampfen
knöüdele, geknöüdel	knoten, geknotet
könne, gekönnd	können, gekonnt
kwarres	quer
* kräüz unn kwarres	kreuz und quer

## L

Laawe	Leben
Laawer	Leber
* Laawerwueschd	Leberwurst
Labbe	Lappen
Lädder	Leiter
* Lädderwooche	Leiterwagen
Läddsääl	Leitseil für ein Kuh- oder Pferdegespnn
Laibije	ärmelloses, gewirktes Unterziehhemd, <i>wörtlich</i> : Leibchen
Lämme	Lehm
* Lämmeboude	Lehmboden
Läuchder	Leuchter
Läüd	Leute
<i>aber</i> : `s läüd	es läutet
Laus, Läüs	Laus, Läuse
* Läußer, <i>auch</i> : Routzlöffel	ungezogener Junge
* <i>auch</i> : Läuühäämel	
Lengwiid	Längsbalken eines Leiterwagens
Lijed, Lijeder	Lied, Lieder
Lijemmer	Lämmer
* Lijemmermäüldijeszolod	Feldsalat
Libbe	Lippe, Lippen
Linse	Linsen
Löbberhannes	Tollpatsch, unbeholfener Mensch
Lodann	Laterne
Loddwarche	Zwetschgen-/Pflaumenmarmelade
Löezz	schlanker, hoch gewachsener Junge
Löffelije	kleiner Löffel
Loode	Laden
Louch	Loch

Lüüche

\* Lüüchebäudel

Louch

Lüge

Lügner, *wörtlich*: Lügenbeutel

Loch

## I

laabe, gelaabd	leben, gelebt
laase, gelaase	lesen, gelesen
läffe, geläffeld	aus der Schote entfernen, z. B. Bohnen oder Erbsen
* Buenn ausgeläffeld	Bohnen aus der Schote „gelesen“
* obgeläffeld	abgenagt
lanne, gelannd	lernen, gelernt
läüchde, geläüchd	leuchten, geleuchtet
* hämm geläüchd	jemandem „heim“ leuchten <i>auch</i> : jemandem einen Denkkzettel verpassen
läude, geläüdd	läuten, geläutet
läüdschäü	menschenscheu
lejiche, gelejichd	legen, gelegt
<i>aber</i> : lejiche, gelaa	liegen, gelegen
lijeb	lieb
liidschefdich	wackelig, nicht sehr stabil
linggs	links
löässe, gelöässe	lassen, gelassen
loode, geloode	laden, geladen
löügg	locker
* en löügge Dääg	ein lockerer, luftiger Teig
lüüche, gelouche	lügen, gelogen

## M

Maal	Mehl
* Maalkürbije	kleines, geflochtenes Körbchen für Mehl
* Maalschdüchd	Mehlfass
Madder	Marder
Mädi je	Mädchen
Mamme	Mama
* Mammebüei je	verwöhntes Kind
Mässder	Meister
* Bürchemässder	Bürgermeister
Maus, Mäüs	Maus, Mäuse
Mannsbill	kräftiger, „gestandener“ Mann, der etwas darstellt
Mejidde	Mitte
* in de Mejid	in der Mitte
* Mejidwoche	Mittwoch
Mejitzger	Metzger
Mellich	Milch
* Mellichwegg	Milchbrötchen
* Mellichkennije	Milchkännchen
Mijetz	März
Miisd	Mist
* Miisdbödsche	Mistpatsche
* Miisdgoowel	Mistgabel
<i>aber:</i> Missde	Misthaufen
Minudde	Minute
Moadd	Markt, <i>aber auch:</i> Mord
Moeler	Maler, Anstreicher
Moerg	Mark
* Moergklössijen	Markklößchen
Mönsch, Mönsche	Mensch, Menschen

Moo	Mann
Mooche	Magen
Moudder	Mutter
<i>früher:</i> Moidder	
Mousd	Most, Apfelwein
* Mousdödel	einer der dem Most besonders zugetan ist
Möüsich	Moos
Möüwel	Möbel
Mouzze	Unsinn, Faxen oder dergleichen
* mach kää Mouzze	mach keinen Unsinn
Muedsdrumm	großes Teil
Muenedd	Monat
Muendich	Montag
* Roasemuendich	Rosenmontag
Muerche	Morgen
Mussigg	Musik
Müül	Mühle
* Müülgroowe	Mühlengraben

## m

määne, gemäänd	meinen, gemeint
* määnsde?	meinst du?
make, gemochd	machen, gemacht
<i>aber:</i> `s mejichd	es macht
mai	mein, meine
manchmoa	manchmal
meänn, gemeäd	mähen, gemäht
meschugge	verrückt (aus dem Jüdischen)
midдем	mit ihm
<i>aber:</i> midd ämm	mit einem
middere	mit ihr
middenanner	miteinander
middoochs	mittags
* nochmiddoochs	nachmittags
moale, gemoald	malen, gemalt
moocher	mager
moole, gemoole	mahlen, gemahlen
möügge, gemöüggd	mögen, gemocht
* iich moug diich	ich mag dich
mouschele, gemouscheld	mogeln, gemogelt; <i>auch:</i> betrügen, betrogen
muenn	morgen
müesse, gemüessd	müssen, gemusst
murchens	morgens

## N

Nääch	Neige
Naasd	Nest
* Wischbelsnaasd	Wespennest
Naawel	Nebel
Natuur	Natur
Näüjoor	Neujahr
* Brossd Näüjoor	Prosit Neujahr
Näüschirr	neugieriger Mensch
Nijess	Nichts
* Nijessdöücher	Taugenichts
Nienn	Nieren
Nelge	Nelken
Noad	Not
* aar hoedd sai lijewe Noad	er hat es schwer; <i>wörtlich</i> : er hat seine liebe Not
Nochber, Nöchbere	Nachbar, Nachbarin
Nochd	Nacht
* Foosenochd	Fastnacht, Fasching
* Hexenochd	Hexennacht (30. April)
* Waihnochde	Weihnachten
* Nochdhijemm	Nachthemd
Nöelle	Nadeln
Nomme, Nömme	Name, Namen
Noochel, Nejichel	Nagel, Nägel, <i>auch</i> : Finger- oder Fußnagel/nägel
Noose	Nase
* Nooselouch	Nasenloch
Noowel	Nabel
Nuuss, Nöüss	Nuss, Nüsse
* Welschenöüss	Walnüsse



## n

naame, genomme	nehmen, genommen
naawedroo	nebenan, <i>auch</i> : daneben
<i>auch</i> : naawichsd	
naawelich	neblig
naawenaus	neben raus
<i>aber</i> : aar iss naawenaus gange	er hat einen Seitensprung begangen
* naawehaar	neben her
nackich	nackt
<i>auch</i> : naked	
nai	hinein
naidabbe, naigedabbd	in etwas hinein treten, hinein getreten
näü, näües	neu, neues
näülich	neulich
näüschiiired	neugierig
nauf	hinauf
neggsde	nächste
nejichde	gestern
nijed	nicht
nijemmee	nicht mehr
nijese, genijesd	niesen, genießt
nijess	nichts
* nijess mee	nichts mehr
nocherd	nachher
noadwennich	nötig, notwendig
<i>auch</i> : nöedich	
noo	hinunter
* drüü noo	drüben hinunter
nooch	nach
nooss	nass

nou

nouch

nüü

nah

noch

hinüber

## O

Oasder	Ostern
Obba	Opa, Großvater
Öbbel	Äpfel
* Öbbelsbrai	Apfelmus
* Öbbelsküchijen	Apfelpfannkuchen
Öel	Aal, Aale
Oesch	Arsch, Hintern
* Oeschlouch	Arschloch (Schimpfwort)
* Oeschkarwe	Trennfalte zwischen den Hinterbacken
Omma	Oma, Großmutter
Ömmhangg	Umhang
Onggel	Onkel
Oofang	Anfang
Oogawer	Angeber
Oor, Oenn	Ohr, Ohren
* Oorlebbije	Ohrläppchen
Oosd, Ejisd	Ast, Äste
Oozuch	Anzug
* Schloofoozuch	Schlafanzug
Orge, Holzorge	Reihe aus aufgeschichtetem, gespaltetem Brennholz
Orm, Örm	Arm, Arme
Ösche	Asche
* Öschebecher	Aschenbecher
Oufe	Ofen
* Oufesetzer	Ofensetzer, Kaminbauer
Ouss	Ochse
Öüweschiche, <i>auch</i> : Kallroowe	Kohlrabi

## O

oadich	artig
öäschde	erste
* zeöäschd	zuerst
öbbes	etwas
* öbbes anneres	etwas anderes
obgriiche, obgrichd	abbekommen
obschdegge, obgeschdeggd	abstecken, abgesteckt; <i>im Sinne von</i> : etwas ausmessen
oerch	arg
oerm	arm
öeschd	erst
olwer	albern
om	am
ömmer	immer
ömmesuusd	umsonst
oodechdich	andächtig
öödelich	wurmstichig
ööder	oder
oofange, oogefange	anfangen, angefangen
ööwer	aber
ooschdegge, oogeschdeggd	anstecken, angesteckt, <i>auch</i> : anzünden, angezündet
<i>aber</i> : oogeschdoche	angezapft (... ein Fass)
oowens	abends
ouf, oufen	auf, auf den
ouwe	oben
ouwedrüü	oben drüber

## P

Pfann	Pfanne
* Pfannekuche	Pfannkuchen
Pflamme	Pflaumen
Pfäüffe	Pfeife
* Pfäüffedeggel	negative Aussage; <i>wörtlich</i> : Pfeifendeckel
* Pfäüffije	kleine Pfeife
Pfejdije	kleiner Pfad
Pfingsde	Pfingsten
Pfluech	Pflug
* Pfluechsläffe	hölzerner Schutz zur Vermeidung von Straßenschäden
Pföffer	Pfeffer
* Pföfferminz	Pfefferminze
Pfood	Pfad
<i>aber</i> : Pfoode	Pfote
Pföödije	Pfötchen
Pforrer	Pfarrer, <i>Anrede</i> : Herr Hochwürden!
Pföüdsche	Pfütze
Pfuche	Pickel, Hautauswuchs

## **p**

pflöggele, gepflöggeld  
pflüege, gepflüegd

pflücken, gepflückt  
pflügen, gepflügt

**Q, q**

kein Eintrag

## R

Rää	Rain
<i>aber:</i> Rääwadder	Regenwetter
Raach	Rauch
Raaf	Sense mit Fangschirm
Raand	Rand
Rächeroufe	Räucherofen
Radde	Ratte, Ratten
Raid	Gemarkung in Obersinn
Raisich	Reisig
Räffer	Junge, der mit dem Rad eines Fahrrades unterwegs ist
Ranze	Ranzen, <i>auch:</i> dicker Bauch
Reebhue	Rebhuhn
Rejid	Rede
Ribbe	Rippe, Rippen
<i>aber:</i> Rippijenn	Rippchen
Road	Rat
* Roadhaus	Rathaus
* Gemääroad	Gemeinderat
Roase	Rose, Rosen
Rodbann	Schubkarre
Rood	Rad
* Foorrood	Fahrrad
* Zoorood	Zahnrad
<i>aber:</i> iich gaab dr en Road	ich gebe dir einen Rat
* Rejidije	Rädchen
Roome	Rahmen
Roose	Rasen
Röödsche	Rutsche
Roudhaawe	Hacke

Rougg

\* Ünnerougg

Routz

\* Routzkail

Ruess

Rüewe

\* gaale Rüewe

\* roede Rüewe

Riichel

Rock

Unterrock

Nasensekret, *wörtlich*: Rotz

Auswurf aus der Nase

Ruß

Rüben

gelbe Rüben, Möhren

rote Rüben, rote Beete

Riegel, Türriegel

## **r**

rabbele, gerabbeld	klappern, geklappert
* <i>aber</i> : berabbeld	sich von etwas Argen erholt haben
* rabbeldürre	sehr dünn, dürr
rääne, geräänd	regnen, geregnet
* `s räänd	es regnet
rachds	rechts
raachd	recht, z. B. es ist recht
rämme, gerämmd	räumen, geräumt
* obgerämmd	abgeräumt
raffele, geraffeld	bündeln, gebündelt, <i>auch</i> : raffén, gerafft
road	rot
roade, geroade	raten, geraten
robbe, gerobbd	rupfen, gerupft
römm	herum
* drömm römm	drum herum
* rømmgazze, -gegazzd	herum schreien, herum geschrien
* rømmgöüger, -gegöügerd	herum albern, herum gealbert
* römmschouern, -geschouerd	umgraben, umgegraben
* rømmwelchern, -gewelcherd	hin und her wälzen, hin und her gewälzt (z. B. im Bett)
röüdsche, geröüdschd	rutschen, gerutscht
ruffe, geruffe	rufen, gerufen
rumbele, gerumbeld	donnern, gedonnert
* `s rumbeld	es donnert

## S

Sääl	Seil
Saalz	Salz
Sabbradii	Ausruf des Erstaunens
Sächhijemse	Ameise
* Sächhijemsehauffe	Ameisenhaufen
Säffe	Seife
* Säffebulfer	Waschpulver, <i>wörtlich</i> : Seifenpulver
* Säffemouschler	„fliegender“ Händler, <i>wörtlich</i> : der Seifenmauschler
Samsdich	Samstag
Sau, Säü	Schwein, Schweine
* Säühoofe	großer Topf, in dem das Schweinefutter gekocht wurde
* Säügrumbern	Kartoffeln für die Schweine
* Säüfuedder	Futter für die Schweine
Säüffer	Säufer
Schäddel	Scheitel
Schann	Schande
* mid Schann unn Schboud	mit Schimpf und Schande; <i>wörtl.</i> : mit Schande und Spott
Schäüer	Scheune
Schbaag	Speck
* Schbaagschwoedde	Speckschwarte
Schbarchel	Spargel
Schbatz	Spatz, Sperling
Schbäütze	Spucke
* Schbäützknöübbel	Klarinette
Schbais	Speise, <i>auch</i> : Mörtel zum Mauern <i>auch</i> : Speise-, Vorratskammer
Schbaziirgaang	Spaziergang
Schbejidel	verwinkelter Teil eines Grundstückes
Schbengler	Spengler, Blechschlosser

Schbiil, Schbiile	Spiel, Spiele
Schbinaad	Spinat
Schbinne	Spinne
Schbiichel	Spiegel
Schboud	Spott
Schbrooch	Sprache
Schbrüch	Sprüche
* Schbrüchbäüdel	einer, der große Sprüche macht; Angeber
Schbruutz	Spritzer, <i>auch</i> : eine Mundfüllung Wasser
Schbüel	Spüle, <i>auch</i> : Geschirr zum Spülen
* Schbüelbegge	Spülbecken
* Schbüeldüchije	Spültuch, Spüllappen
* Schbüelschdää	altes Spülbecken aus Stein
Schdää	Stein, Steine
* Baggschdää	Backstein
* Groobschdää	Grabstein
* Schuenschdää	Schornstein
* Schlaifschdää	Schleifstein
* Schdäähewer	Steinmetz, Steinhauer
* Schdäärögge	Haufen gesammelter Steine am Ackerrand
Schdaab	Staub
Schdaag	Steg, schmale Brücke
Schdaand, Schdenn	Stand, Stände
* Moaddschdenn	Marktstände
Schdaunzer	Stechmücke
Schdegge	Stecken
* Schdeggije	kleiner Stecken
Schdiiche	Stiege, Steig, <i>auch</i> : Holztreppe
* Boudeschdiiche	Holztreppe zum Dachboden
Schdijefmöödderijen	Stiefmütterchen
Schdöldije, Schdöldijen	Brötchenspezialität in Franken, oft mit Kümmel gebacken
Schdool	Stall
* Säüschdool	Schweinestall
* Schdoolslodann	Stalllaterne

Schdoug	Stock
* Blummeschdoug	Blumenstock
* Schdöggije	Stöckchen
Schdöügg	Stück
Schdöüwere	Regenschauer, überraschendes Gewitter
Schdöüzzele	Brauchtum vor einer Hochzeit
Schdroess	Straße
Schdröesser	Straßenwärter
Schdräüner	Streuner
Schdrejiggwesde	Strickweste
Schdroess	Straße
Schdrou	Stroh
* Schdrouwüüsch	Strohfackel für das Feuerrädchen
Schdrumbb, Schdrümbb	Strumpf, Strümpfe
Schduel, Schdüell	Stuhl, Stühle
Schdumbe	Stumpen
Schdumbere	Stoß
Schduel, Schdüell	Stuhl, Stühle
Schdunn	Stunde
Schduuwe	Stube
* guede Schduuwe	„gute“ Stube, Wohnzimmer
Scheer	Schere
Schejisse	kleiner Kinderwagen, Sportwagen
Schesslong	Sofa (aus dem Französischen)
Schetzije	Schätzchen
Schiiferijen	kleingehackte Holzscheite zum Anzünden
Schilee	Gelee
Schingge	Schinken
Schirmflejigger	einer, der Schirme repariert (flickt)
Schirwe	Scherben
Schlabbe	Hausschuhe
* Schlabbeflejigger,	Schuster, wörtlich: Schlappenflicker
<i>auch:</i> Schuessder	
* Schlabbesäggel	Schimpfwort für einen schwachen Menschen

Schleäne	Schlehen
Schloog, Schlejich	Schlag, Schläge
Schloed	Schlot
* Schloedfejicher	Schornsteinfeger
Schlöff	Schläfe
Schloof	Schlaf
* Schloofoozuch	Schlafanzug
* Schloofzjemmer	Schlafzimmer
Schloude	Schalotten
Schlöüssel	Schlüssel
Schlurcher	einer der schlurft, <i>auch</i> : unordentlicher Mensch
Schmatze	Schmerzen
Schnabbs	Schnaps
Schnaidschdumb	Sichel
Schnoetz	triefende Nase
Schnoubbe	Schnupfen
Schnurres	Schnurrbart
Schinnoass	ungezogenes Mädchen
Schoglood	Schokolade
Scholle	Tasse
Schöller	Schulter
Schoof, Schöff	Schaf, Schafe
Schoole, Schejile	Schale, Schalen
Schoude	närrischer Mensch beim Tanzen
<i>aber</i> : Schoode	Schaden
Schöüssel	Schüssel
Schraangg,	Schrank
<i>früher</i> : Schaangg	
Schroad	Schrot
Schuel	Schule
* Schuelbuech	Schulbuch
* Schuelkinn	Schulkinder
Schüezz	Schürze
* Kiddelschüezz	Kittelschürze

Schuennschdää	Schornstein
Schwaanz	Schwanz, <i>auch</i> : Penis
Schwääss	Schweiß
Schwemm	Pilze
Schwesder	Schwester
Schwoedde	Schwarte
* Schwoeddemooche	Schwartemagen, eine fränkische Wurstspezialität
* Schwoeddemoochedääg	Teig für den Schwartemagen
Schwoetzwurzel	Schwarzwurzel
Seäl	Seele
Senggel	Senkel, „geh` mir nicht auf den ...“
Soadkeil	jugendlicher Draufgänger
Sogge	Socke, Socken
Somme	Samen, <i>hier</i> : Grassamen
* Sommeboude	Trockenboden für Grassamen
Soog, Segg	Sack, Säcke
* Soogschnüdel	gerafftes offenes Ende eines Sackes
* Soogbennel	Schnur zum Zubinden eines Sackes
* Duudelsoog	Dudelsack
Sooß	Soße
* grüe Sooß	grüne Soße, mit frischen Gartenkräutern
* Mousdsooß	Mostsoße
Soubbe	Suppe
* geröasde Grijessoubbe	geröstete Griessuppe
* Grejizzelsoubbe	Fleischsuppe am Schlachttag
* Wueschdsoubbe	Wurstsuppe am Schlachttag
* Soubbelöffel	Suppenlöffel
* Soubbekaschber	Suppenkasper
Soudde	Jauche
* Souddefoos	Jauchenfass
Sücheles	Versteckspielen
Summer	Sommer
* Summerbarch	Sommerberg
Sunn	Sonne

\* Sunndich  
\* Sunndichsglääder  
Surche

Sonntag  
Sonntagskleidung  
Sorgen

## S

sauffe, gesouffe	saufen, gesoffen
* besouffe	betrunken, <i>wörtlich</i> : besoffen
schäche, geschächd	scheuchen, gescheucht
schaffe, geschaffd	arbeiten, schaffen, geschafft, <i>auch</i> : etwas geleistet haben
schbeäder	später
schbröüzze, geschbröüzzd	spritzen, gespritzt
schdaawich	staubig
schdaiche, geschdiiche	steigen, gestiegen
schdarwe, geschurwe	sterben, gestorben
schdäübern, geschdäüberd	sträuben, gesträubt: <i>auch</i> : abwehren
schdeche, geschdoche	stechen, gestochen
schdegge, geschdeggd	stecken, gesteckt
schdelle, geschdelld	stellen, gestellt
schejile, geschdoule	stehlen, gestohlen
schdijenn, geschdanne	stehen, gestanden
schdöesse, geschdöesse	stoßen, gestoßen
schdoorg	stark
schdorren, geschdorred	starren, gestarrt, <i>auch</i> : erstarrt sein
schdraiche, geschdrejiche	streichen, gestrichen
schdrümbed	in Strümpfen gehen
schdumbe, geschdumbd	stoßen, gestoßen
schejigge, geschejiggd	schicken, geschickt
schejile, geschejild	schälen, geschält
schlachd	schlecht
schläffe, geschläffd	schleifen, geschleift (etwas bewegen, <i>nicht</i> : schärfen)
schlaffe, geschlejiffe	schleifen, geschliffen
schlochde, geschlochd	schlachten, geschlachtet
schloffte, geschloffte	schlafen, geschlafen
schloue, geschlao	schlagen, geschlagen

schlurche, geschlurcht	schlurfen, geschlurft; <i>auch</i> : rumgammeln
schnaide, geschniide	scheiden, geschnitten
schraie, geschraid	weinen, geweint
<i>auch</i> : häüle, gehäüld	
<i>aber</i> : kraische, gekrejische	schreien, geschrien, <i>wörtlich</i> : gekrischen
schraiwe, geschriiwe	schreiben, geschrieben
schüe, schüene	schön, schöne
schüüde, geschüdd	schütten, geschüttet
schijewe, geschouwe	schieben, geschoben
<i>auch</i> : schürche, geschürchd	
schloffte, geschloffte	schlafen, geschlafen
schnobbern, geschnobberd	vor Kälte bibbern, gebibbert
schouern, geschouerd	umgraben, umgegraben
schüe, schüenne	schön, schöne
schüüdele, geschüüdelte	schütteln, geschüttelt
schwoadde, geschwoadd	schlagen, geschlagen
schwoch	schwach
schwoez	schwarz
seäwe, geseäd	sähen, gesät
seäwelle, geseäweld	etwas mit Mühe schneiden, - geschnitten
* roo geseäweld	etwas abgeschnitten, z. B. von einem Schinken
sejitze, gesesse	sitzen, gesessen
sell	jenes
* doos unn sell	dies und das
sellesmoa	damals
selwer	selbst
simmelirn, simmeliird	nachdenklich sein, <i>auch</i> : simulieren
sooche, gesaad	sagen, gesagt
süche, gesüchd	suchen, gesucht
sunndichs	sonntags
sunnsd	sonst

**T, t**

kein Eintrag

## U

Ünnerhijemm

Ünnerhouse

Ünnersetzer

Ünnerschiche

Unterhemd

Unterhose

Untertasse

Steckrüben

## **u**

unn	und
unne	unten
* unnedrunner	unten drunter
* unnerwaags	unterwegs
uulaidich	schlecht gelaunt
üwer	über
* üwerool	überall
* üwermuenn	übermorgen

## V

Vejidder	Vetter, Cousin
Verdiggoo	hohe Kommode, <i>wörtlich</i> : Vertiko
<i>früher</i> : Wadligoo	
Vewandde	die Verwandten
Vouchel, Vöüchel	Vogel, Vögel
* Vöüchelsnaasd	Vogelnest
Vodder, Vödder	Vater, Väter
Vüürhangg, Vüürheng	Vorhang, Vorhänge

## V

vedääle, vedäälđ	verteilen, verteilt
vegaawes	vergebens
vegläade, veglääd	verkleiden, verkleidet
vekäffe, vekaffđ	verkaufen, verkauft
veküezze, veküezzd	verkürzen, verkürzt
velächer, velächerđ	auslachen, ausgelacht
veruessđ	verrostet
veschdeggele, veschdeggeld	verstecken, versteckt
veschwejitzt	verschwitzt
vezejile, vezejild	erzählen, erzählt
viil	viel
vürmjoar	voriges Jahr
vüür	vor
* vüürhaar	vorher
* vüürschich	vorwärts

## W

Waag	Weg
* Waagschaisser	Gerstenkorn am Auge, <i>wörtlich</i> : Wegbeschmutzer
Waald	Wald
Waand, Wenn	Wand, Wände
Wadder	Wetter
* Rääwadder	Regenwetter
Waddich	Werktag
* Waddichsglääder	Werktagskleidung
Wai	Wein
* Waisooß	Weinsoße
Wainochde	Weihnachten
Waisbill,	Weibsbild
* woos für e Waisbill	welch eine Frau, <i>wörtlich</i> : Weibsbild
Wäss	Weizen
Watz	männliches Schwein, Eber
<i>aber</i> : duu bissd en wille Watz	du bist ein wilder Kerl
Wegg	Brötchen
* Weggbröggijen	Bröckchen vom Brötchen für Semmelknödel
Welle	Reisigbündel
Winder	Winter
* Windergrue	Ginster
Winne	Winde
* Winneschdrenge	Windenstränge
* Winnoasse	Windachsen
Wirsching	Wirsing
Wischbel	Wespe, Wespen
* Wischbelsnaasd	Wespennest
Wix	Lederhose
<i>aber</i> : Schuuwix	Schuhcreme

Woezze	Warze
Wooch	Waage
Wooche	Wagen
* Kinnerwooche	Kinderwagen
* Lädderwooche	Leiterwagen
* Woochner	Wagner
Wool	Wahl
Woul	Wohl
Wooredd	Wahrheit
Wörm	Wärme
Wösch	Wäsche
* Wöschbegge	Waschbecken
Wued, Wüedder	Wort, Wörter
Wueschd	Wurst
* Bluedwueschd	Blutwurst
* Broadwueschd	Bratwurst
* Laawerwueschd	Leberwurst
* Wueschdsoubbe	Wurstsuppe am Schlachttag
Wurm, Würm	Wurm, Würmer
Wutz	anderes Wort für Schwein
* Wutzije	kleines Schwein, Ferkel

## W

waid, waidder	weit, weiter
waddichs	werktags
<i>auch:</i> alledooch	
waenn, wuenn	werden, geworden
* `s wüedd	es wird
weele, geweeld	wählen, gewählt
wejisse, gewössd	wissen, gewusst
welchern, gewelcherd	wälzen, gewälzt
weng	wenig
* e weng wengg	ziemlich wenig
wessele, gewesseld	wechseln, gewechselt
willsde	willst du
wingge, gewungge	winken, gewinkt
winsch	unwirsch, schlecht gelaunt
<i>auch:</i> uulaidich	
wixe, gewixd	Schuhe mit Schuhcreme einreiben
<i>aber:</i> druoffrömmgewixd	ordentlich drauf geschlagen
woadde, gewoadd	warten, gewartet
woesse, gewoesse	wachsen, gewachsen
wöggele, gewöggeld	wackeln, gewackelt
* wöggeled	wackelig
woor	war
worm, wörmer	warm. wärmer
wuu	wo
* emuedd	irgendwo
* kämuedd	nirgendwo

**X, x, Y, y**

kein Eintrag

## Z

Zäche	Zeichen
Zächer	Zeiger
Zäüch	Zeug
* du muesd baim Zäüch sai	an etwas dran bleiben
Zeä, Zeäne	Zehe, Zehen
Zigäüner	Zigeuner
Ziurchel	Ziehharmonika
Zijemmer	Zimmer
* Schloofzijemmer	Schlafzimmer
Zolod	Salat
<i>auch:</i> Zulod	
* grüene Zolod	Kopfsalat, <i>wörtlich:</i> grüner Salat
* Lijemmermäüldijeszolod	Feldsalat, <i>wörtlich:</i> Salat aus Lämmermäulchen
Zoo, Zee	Zahn, Zähne
* Zooweji	Zahnschmerzen
Zool, Zoole	Zahl, Zahlen
* Zooldooch	Zahltag
Zoub, Zöbb	Zopf, Zöpfe
Zwaich	Zweig, Zweige
Ziichel	Ziegel
* Doochziichel	Dachziegel
Zwiiwel	Zwiebel, Zwiebeln
Zuuch, Züüch	Zug, Züge
* Züüchijen	aneinander gereihte Schlitten beim Schlittenfahren
Zuenn	Zorn
* Zuennejiggel	Schimpfwort, <i>wörtlich:</i> zorniger Ekel

## **Z**

zaiche, gezaichd

zarren, gezarred

zäübbele, gezäübbeld

zeröügg

zejile, gezejild

\* vezejile

ziije, gezouche

zobbe, gezobbd

zwää, zwädde

zeigen, gezeigt

zerren, gezerrt

schütteln, geschüttelt

zurück

zählen, gezählt

erzählen

ziehen, gezogen

zupfen, gezupft

zwei, zweite